

1673 April 21., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBEREI-STATTHALTER] JOHANN MELCHIOR KOLIN AN LANDESHPTM., RITTER UND STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

"Der Bruggmüller [von Bremgarten] hat sein gelt heüt Erlegt, und kan mir der Herr schreiben weme ich solches solle übergeben zue überliffieren, oder ob der es beschickhen wolle, ist vill Müntz. Des Adler Wirths [Franz Bürgissers] ist Erlegt und Nacher [der Abtei] Wettingen verschickht worden sambt meiner schuldt, in allem 193 gl. [Fleckensteinischer Bodenzins für das Jahr 1672]. ich hab nit gewüst, das die 25 gl. so Er über die 100 gl. bzalt von dem bruggmüller herkhoment.

Jch hab vill mit ihm zuethuen ghabt. Er hat den Marchzalligen Zins nit Erlegt aber Eigentlich versprochen wan Er solchen nit ableiten möge, zue Erleggen. Die Tuchleüth sindt ietz ein Zeithero nit anheimbsch gesin, und sagt der Knab, das Sy kein farbtuch haben. Die übrigen 18 ss und 1/2 Luys so ich von dem von Waltheüseren empfangen, will Jch in des H. Rechnung stellen ...

Dem [Wälis?] Müller [Jakob Huber] ist das gelt schon oft geforderet worden. Jch weis nit, was Er aber für bedenckhens ... hat."

"Item Wettingen Zalt den 21. Aprill 1673 193 gl. an des 1672 Jahr [Fleckensteinischen] bodenzins"

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 44, 184-185 - Blatt 185^r leer

1673 August 17., [Abtei] Mariastein

A

SCHREIBEN VON PRIOR [AEGID] AMMANN AN [HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN]

"Non modica tristitia affectus sum insperato discessu vestro, ob quem postriedie scripsi ad Dominationem vestram litteras amaritudine plenissimas, quae et ipsae non meruerunt frontem vestram propter maturatum nimis Haessinga [wohl Haesingen, heute Hésingue gemeint] discessum et sic in moeroris concepti solatio postea mihi redditae etc. Et quod amplius me premit est, quod huius [?] locum habitationis et domicilij vestri rescire nequaquam potuerim, quem tamen [?] scire omnino necesse habeo etc. Ecce enim [?] litteras absque Illu-